



Alternative für Deutschland – Kreistagsfraktion Bergstraße

An den Vorsitzenden
des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

18.02.2019

Ampèrestraße 1B
64625 Bensheim
Tel. 06251 787793
Mobil 015221640360
rolf.kahnt@afd-hessen.de
www.afd-bergstrasse.de

14.02.2019

Antrag zu einer Stellungnahme des Kreistages Bergstraße zur geplanten Ultrahochspannungs-Trasse im Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Firma Amprion plant auf der bestehenden Wechselstromtrasse einen Ersatzneubau mit neuen höheren Strommasten, um parallel zum Transport von Wechselstrom auch Gleichstrom übertragen zu können. Der Landesentwicklungsplan (LEP) sieht für Höchstspannungsfreileitungen einen Mindestabstand von 400 Meter zu Wohnorten bzw. Wohnbebauung vor. Dieser Maßstab gilt nur für neu zu bauende Trassen, nicht aber für bestehende Trassen, die durch einen „Ersatzneubau“ aufgerüstet werden. Der Mindestabstand von 400 Metern ist für die bestehende aufzurüstende Trasse im Bereich von Viernheim und Lampertheim nicht gegeben.

Die AfD-Fraktion stellt nachstehenden Antrag:

Der Kreistag möge einen Beschluss fassen, um im anlaufenden Planfeststellungs- bzw. Beteiligungsverfahren darauf hinzuwirken, dass die geplante Gleichstromtransporttrasse im Bereich des Kreisgebietes Bergstraße, genau wie bei der Trasse Suedlink geplant, auch unter die Erde verlegt wird, oder aber zumindest die 400-Metergrenze zur Wohnbebauung eingehalten wird. Was bei der Trasse Suedlink möglich ist, sollte auch für den dicht besiedelten Raum in Südhessen möglich sein.

Begründung:

Hochspannungsleitungen erzeugen starke elektromagnetische Felder, die zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen können. Deshalb ist es nicht zu erklären, warum die Firma Amprion ausgerechnet im dicht besiedelten Gebiet von Südhessen, darauf verzichten will, die Trasse unterirdisch zu verlegen. Auch wenn bestehende Grenzwerte eingehalten werden, sieht das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) in Oberschleißheim die Notwendigkeit, offene wissenschaftliche Fragen aufzugreifen, um mögliche gesundheitliche Auswirkungen elektromagnetischer und anderer Emissionen aufzuklären.

Bei hohen Feldstärken sind beispielsweise Reizungen von Muskel- und Nervenzellen nachgewiesen worden. Ob ein erhöhtes Risiko für Leukämie im Kindesalter oder Wirkungen auf das Nervensystem bestehen, wird aktuell diskutiert.

Auch die Wirkungen einer der Witterung ausgesetzten Gleichstromfreileitung werden diskutiert. Bei Nebel oder Regen kann es zu hörbar knisternden oder brummenden Entladungen in der Korona, also in unmittelbarer

Nähe von Gleich- und Wechselstromleitungen kommen. Aufgeladene Korona-Ionen könnten sich mit Staubpartikeln verbinden, die wiederum über die Atmung aufgenommen werden und zu Atemwegserkrankungen oder sogar Lungenkrebs führen.

Beeinträchtigungen ergeben sich auch für die Fauna, insbesondere bei Arten (Vögel oder Fledermäuse), deren Orientierungssinn an Magnetfeldern ausgerichtet ist.

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion der AfD



Rolf Kahnt
Fraktionsvorsitzender

Alternative für Deutschland – Kreistagsfraktion – Ampèrestraße 1B - 64625 Bensheim / Hessen

Fraktionsvorstand: Rolf Kahnt – Reinhard Krause – Margareta Horle –

Bankverbindung: Sparkasse Bensheim

IBAN : DE80 5095 0068 0002 1338 66, BIC : HELADEF1BEN